

**Produktname: BTR1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07692**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	100kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SLC4A11
<b>Alternative Namen</b>	SLC4A11; BTR1; Sodium bicarbonate transporter-like protein 11; Bicarbonate transporter-related protein 1; Sodium borate cotransporter 1; NaBC1; Solute carrier family 4 member 11
<b>Gen-ID</b>	83959.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8NBS3
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen SLC4A11 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 291–340

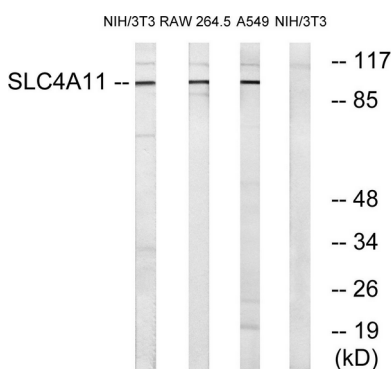
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen spannungsregulierten, elektrogenen, natriumgekoppelten Borat-Cotransporter, der für die Borat-Homöostase, das Zellwachstum und die Zellproliferation essenziell ist. Mutationen in diesem Gen wurden mit verschiedenen endothelialen Hornhautdystrophien in Verbindung gebracht, darunter die rezessive Hornhautendotheldystrophie Typ 2, die Hornhautdystrophie mit Schallempfindungsschwerhörigkeit und die Fuchs-Endotheldystrophie. Es wurden mehrere Transkriptvarianten beschrieben, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2010], Erkrankung: Defekte im SLC4A11-Gen sind die Ursache der Hornhautdystrophie mit Schallempfindungsschwerhörigkeit (CDPD) [MIM:217400]; auch bekannt als Hornhautdystrophie mit Schallempfindungsschwerhörigkeit oder Harboyan-Syndrom. CDPD besteht aus kongenitaler Hornhautendotheldystrophie und fortschreitender Schallempfindungsschwerhörigkeit. Die Vererbung erfolgt autosomal-rezessiv. Defekte im Gen SLC4A11 sind die Ursache der Hornhautendotheldystrophie Typ 2 (CHED2) [MIM:217700], auch bekannt als kongenitale hereditäre Endotheldystrophie der Hornhaut. Diese beidseitige Hornhautdystrophie ist durch Hornhauttrübung und Nystagmus gekennzeichnet. Die Vererbung erfolgt autosomal-rezessiv. SLC4A11 ist ein Transporter, der an der Borat-Homöostase beteiligt ist. In Abwesenheit von Borat fungiert er als Na(+)- und OH(-)(H(+))-Kanal. In Gegenwart von Borat fungiert es als elektrogener Na(+)-gekoppelter Borat-Cotransporter. PTM: Glykosyliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Anionenaustauscher (TC 2.A.31). Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Stark exprimiert in Niere, Hoden, Speicheldrüse, Schilddrüse, Trachea und Hornhautendothel. Nicht nachweisbar in Retina und Lymphozyten.

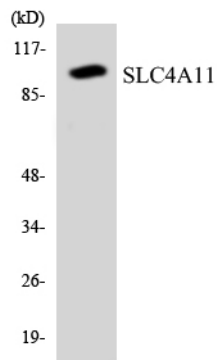
## Forschungsbereich

-

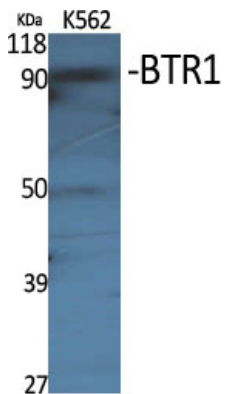
## Bilddaten



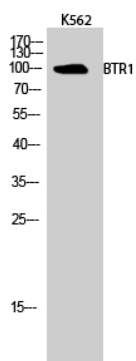
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-, RAW264.7- und A549-Zellen unter Verwendung des SLC4A11-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des SLC4A11-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen BTR1-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von K562-Zellen mit dem polyklonalen BTR1-Antikörper